

Von: vorstand@emden.de [mailto:vorstand@emden.de] **Im Auftrag von** Helmut Bongartz
Gesendet: Mittwoch, 1. Februar 2017 08:47
An: Lenzion, Daje
Betreff: [vorstand] Sperrwerk

Sehr geehrte Herren des Vorstandes,

im Zusammenhang mit der Diskussion um die Tidensteuerung durch das Sperrwerk werden wir von vielen Bürgern aber auch Vertretern aus der Hafenvirtschaft und der Schifffahrt angesprochen, die im Zusammenhang mit der geplanten Tidensteuerung durch das Sperrwerk große Bedenken anmelden. Sie befürchten alle, dass durch das zusätzliche Anstauen von Wasser sich im Bereich des Emders Hafens wesentlich mehr Sedimente ablagern und die derzeitige Situation sich mittelfristig bedeutsam verschlechtern können. Es sind überwiegend Leute mit großer Erfahrung in Seefahrt und Hafenvirtschaft. Ihre Darlegungen waren von nachvollziehbarer Sorge und praktischer Vernunft gekennzeichnet nicht von Erkenntnissen aus Computermodellen.

Unsere Erfahrungen mit der Seeschleuse und ihrer Funktionalität sind ja auch nicht die besten. Wir mussten schon einmal erleben, dass Computerberechnungen nicht der Realität entsprachen.

Bevor es nun tatsächlich zu einem Modell der Sedimentminderung durch Mitwirkung der Seeschleuse kommt, muss ausgeschlossen sein, dass der Emders Außenhafen und die Zufahrt zur Petkumer Fähre hierdurch Nachteile erleiden.

Aus diesem Grund beantragt die CDU-Fraktion, diesen Tagesordnungspunkt fristgerecht auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Hafen, Wirtschaft und Digitales zu setzen und hierzu die entsprechenden Fachleute einzuladen. Die sollen dann die gesamte Problematik fachlich erläutern. Da es mit Sicherheit viele Fragen gibt, wäre eine kurze Tagesordnung sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Bongartz
Vorsitzender der CDU-Fraktion